

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 18.04.2018**
Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**
Sitzungsende: **20:30 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **AWTUOS/003/2018**

Anwesend sind:

Stadtvertreter/in

Frau Christine Dyrba
Herr Reinhold Tiede
Frau Katharina Wiener
Frau Renate Zettwitz

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Bernd Franck
Frau Christina Wiencke-Gilbrich

Verwaltung

Frau Dagmar Poltier
Frau Lisa Schlaack
Frau Yvonne Siebert

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister

Herr Harald Jäschke

Vorsitz

Herr Udo Behnke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 14.03.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht der Verwaltung
- 6 Anfragen
- 7 Bericht über die forstwirtschaftlichen Maßnahmen im Kommunalwald - Forstamtsleiter Herr Stübe wird anwesend sein
- 8 Entgeltordnung Naturerlebnisbad und Freizeitfläche
Vorlage: 007/18/30/01
- 9 Beratung und Beschluss zur neuen Straßenreinigungssatzung und 2.Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Boizenburg/ Elbe
Vorlage: 039/18/30
- 10 Bericht zur Vergabe des Stadtlogos in 2017
Vorlage: 058/18/20
- 11 Errichtung einer Beerdigungsstätte im Wald
Vorlage: 060/18/30
- 12 Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit
- 16 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 17 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 18 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Tiede eröffnet in Vertretung für Herrn Behnke die Sitzung um 19:00 Uhr.
Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt.
Der AWTUOS ist mit 6 Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.
Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 6/o/o

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 14.03.2018

Frau Zettwitz bittet um eine Änderung auf Seite 7 unter dem TOP 6 muss es heißen „Feldweg“ nicht „Grüner Weg“.

Die Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 14.03.2018 erfolgt mit dieser Änderung einstimmig.

Abstimmungsergebnis: 6/o/o

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner/-innen anwesend.

zu 5 Bericht der Verwaltung

- In der Sitzung am 14.03.2018 wurden einige Fragen gestellt, die im Folgenden beantwortet werden:
 - Die Bitte zur Nutzung von weniger Streusalz auf Gehwegen und Fahrbahnen wurde an die zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet.

- Nach Sichtung konnte keine Erkrankung an den Rotdornbäumen am Eschenweg festgestellt werden. Vorhandene Flechten am Stamm sind bei diesen Bäumen normal. Die Bäume werden erneut geprüft, wenn das Laub ausgetrieben ist.
 - Die Tanne am Parkplatz an der Fritz-Reuter-Straße wurde am 04.04.2018 abgeholzt.
 - Der Auftrag zur Überprüfung der Hundehalter am Buchenweg und in der Bahnhofstraße wurde erteilt.
 - Die Einbringung der Bodenhülsen am Café Marie wurde mit dem zuständigen Sachbearbeiter abgestimmt. Mit Einhaltung einiger Auflagen wurde die Einbringung gestattet.
 - Zu den Themen Bank am Feldweg, oberhalb des Stadtparkes, sowie der verschmutzten Verkehrsinseln an der B5 kann, aufgrund von Abwesenheit des zuständigen Sachbearbeiters, keine Aussage getroffen werden.
- Die Ortsteile Bahlen/Bahlendorf beteiligen sich am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“. Der Bereisungstermin der Jury, die die Ortsteile bewertet, findet am 18.05.2018 statt.
 - Für die 5. Änderung des F-Planes ist eine Stellungnahme des Amtes für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg eingegangen, die dem Vorhabenträger (VBE) eine weitere Planung ermöglicht. Eine diesbezügliche Beratung soll in der 17. KW stattfinden.
 - Für die Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Stadtgebiet Boizenburg/Elbe ist das StALU bei der Genehmigungsplanung. Die Planungen wurden in der 15. KW im StALU zusammen mit dem Biosphärenreservatsamt und dem Sportanglerverein beraten.

In diesem Zusammenhang wurde auch über Maßnahmen im Bereich der Sudemündung in den Hafen diskutiert.

- Wenn Sie sich erinnern: 2015 hat sich die Stadt Boizenburg/Elbe auf Bundesebene an einem Projekt ExWoSt-Forschungsfeld „Potenziale von Kleinstädten in peripheren Lagen“ beteiligt, hier aber keinen Zuschlag zur Förderung erhalten. Dieses Projekt steht nun vor dem Abschluss. Innerhalb der Erarbeitung der Abschlussdokumentation fand am 09.04.2018 unter Teilnahme der 2. stellvertretenden Bürgermeisterin, Frau Poltier, ein Workshop statt, in dem die Stärken und Schwächen und die Möglichkeiten für eine Verstärkung der positiven Entwicklung dargestellt wurden.
- Aus der Beteiligung an diesem o.g. Projekt in 2015 ergab sich die Teilnahme am Projekt „Umsetzung der Leitinitiative Zukunftsstadt“ mit dem Thema GoIngVis – Denn (Klima)Wandel gemeinsam gestalten, seit dem Jahr 2017. Hier steht die Bewilligung in Aussicht; eine Informationsveranstaltung zum Thema und zum Stand des Projektes gibt es in der kommenden Woche (24.04.2018).
- Am 12.04.2018 fand mit der Verkehrsbehörde und der Polizei eine Beratung zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem VEP statt. Es konnten zu einigen Ideen positive Vorabstimmungen

vorgenommen werden. Wenn der zuständige Sachbearbeiter wieder im Dienst ist, wird er eine Unterlage für den ABSVD zur Beratung vorbereiten.

- Frau Götz soll zukünftig nicht als „Kümmerin“, sondern als Citymanagerin bezeichnet werden. Sie hat bereits am 21.03.2018 den Fraktionsvorsitzenden vom Projekt berichtet. Dort wurde beschlossen, dass das Projekt zunächst nicht an die Öffentlichkeit kommuniziert werden soll. Die Fraktionsvorsitzenden wollten dieses Vorgehen in ihren Fraktionen bekanntgeben.
- Mit Schreiben vom 13.03.2018 informierte die eGo-M-V (Zweckverband elektronische Verwaltung in M-V) über die geplante Markterkundung zur Verbesserung der Breitbandinfrastruktur. Die Landesregierung strebt eine flächendeckende Breitbandversorgung in ganz Mecklenburg-Vorpommern an. Dazu stehen verschiedene Fördermöglichkeiten bereit, um den Breitbandausbau dort zu unterstützen, wo sich ein eigenwirtschaftlicher Ausbau für die Telekommunikationsanbieter nicht rechnet. Wir konnten davon bisher noch nicht profitieren, weil große Teile des Gemeindegebiets bereits im Sinne des Beihilferechts als „versorgt“ gelten. Dennoch gibt es auch bei uns noch einige Ortslagen, die im vorgenannten Sinne als unterversorgt möglicherweise noch für eine Breitbandförderung in Frage kommen könnten. Um einen genauen Überblick über die technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten der Breitbandversorgung bei uns zu erhalten, beabsichtigt der Zweckverband Elektronische Verwaltung (eGo-MV), im Auftrag des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung ein Markterkundungsverfahren durchzuführen. Die Durchführung einer Markterkundung ist nach den einschlägigen, beihilferechtlichen Vorschriften zwingende Voraussetzung für eine spätere Förderung des Breitbandausbaus. Hierzu werden alle in unserer Region tätigen Telekommunikationsanbieter angeschrieben und um Mitteilung der Ist-Versorgung bzw. der Ausbauplanung in den nächsten drei Jahren in unserer Gemeinde gebeten, um abzuklären, ob unterversorgte Gebiete verbleiben werden. Den Anbietern wird hierfür eine Frist von vier Wochen zur Stellungnahme eingeräumt. Sobald die Ergebnisse vorliegen, wird die Verwaltung darüber informiert und gegebenenfalls werden Vorschläge zum weiteren Vorgehen gemacht.
- Mit Mail vom 16.03.2018 informierte die DB Regio AG über die Verlängerung der Sperrung zwischen Bad Kleinen und Schwerin. Die Teilstrecke Bad Kleinen – Lübstorf – Schwerin-Carlshöhe wird umfassend modernisiert. Dabei bildet die Stabilisierung des Unterbaus im Bereich der Moorstelle Kronshof eine besondere Herausforderung. Das Bauverfahren hat sich grundsätzlich bewährt. Eine nochmalige Überprüfung der Moorstelle im Rahmen der Tiefbauarbeiten hat jedoch ergeben, dass aus Sicherheitsgründen eine Erweiterung des Abschnittes mit Fahrwegtiefergründung um 30 Meter erforderlich ist. Außerdem müssen die Betonpfähle in einem aufwendigen Prozess auf ihre Wirksamkeit überprüft werden. Mehr als drei Wochen Dauerfrost haben die Bauarbeiten dann zusätzlich behindert. Der Streckenabschnitt Bad Kleinen-Schwerin ist deswegen noch bis zum 30. Juni 2018 für den Fern- und Regionalverkehr gesperrt. Der eingleisige Betrieb kann daher erst ab 1. Juli aufgenommen werden und nicht, wie ursprünglich vorgesehen, Mitte April. Die Inbetriebnahme des zweiten Gleises ist weiterhin zum 1. Dezember dieses Jahres geplant. Für die Fern- und Regionalzüge zwischen Stralsund/Rostock/Wismar, Bad Kleinen und Schwerin bleibt das bestehende Ersatzkonzept weiterhin gültig.
- In der Ausschusssitzung am 14.03.2018 wurde angekündigt, dass Herr Jäschke am 09.04.2018 in Magdeburg zu den Hochwasserschutzmaßnahmen an der Elbe eine ganztägige zweisprachige

(deutsch-tschechische) Workshop-Veranstaltung der IKSE teilnehmen wird, dies ist die Internationale Kommission zum Schutz der Elbe. Heute sollte von diesem Workshop berichtet werden. Nachdem Herr Jäschke allerdings mitbekommen hat, dass es hier nur insgesamt eine Stunde um Hochwasserschutz ging, hat er von einer Teilnahme abgesehen, da 5 Stunden Fahrt für eine Stunde Information nicht ökonomisch sind.

- Nach Information aus dem Amt Boizenburg-Land wird zwischen Zahrendorf und Derselow in diesem Jahr ein Radweg entlang der B5 gebaut. Voraussichtliche Fertigstellung soll im Oktober 2018 sein.
- Der Gully am Grünen Weg wurde mittlerweile begutachtet. Es ist eine Reparatur notwendig. Hierfür wartet die Verwaltung zurzeit auf den Eingang von Angeboten.

zu 6 **Anfragen**

Frau Wiener bittet die Verwaltung, an der Galliner Straße einen Hundekotbehälter aufzustellen. Der Verein Haus und Grund ist in der Angelegenheit des Flurneuordnungsverfahrens an mehrere Fraktionen herangetreten, mit der Bitte um Prüfung der Möglichkeit durch die Verwaltung, Ausgleichsflächen entlang der Bahnschienen zu zentrieren. Damit soll ein Abstand gewonnen werden.

Frau Wiencke-Gilbrich wurde mitgeteilt, dass die Stadtinformation am Ostersonntag und Ostermontag geschlossen war. Wie werden zukünftig die Öffnungszeiten gehandhabt?

Weiterhin bittet Frau Wiencke-Gilbrich um das Aufstellen von Hinweisschildern zum Standort der Fahrradgaragen auf dem Hof der Stadtinformation.

Herr Franck erinnert sich an den Beschluss der Stadtvertretung zum Aufstellen von 4 Fahrradboxen am Hafen.

Frau Poltier erinnert, es wurde über das Aufstellen im Zusammenhang mit der Einrichtung der Stadtinformation informiert.

Frau Wiencke-Gilbrich meint, der Standort am Hafen wäre besser, da die Touristen von dort aus in die Stadt gehen sollen. Sind Sie erst an der Stadtinformation, stehen sie ja direkt in der Stadt und die Fahrradgaragen werden nicht mehr benötigt. Frau Wiencke-Gilbrich kann nach erfolgter Rücksprache mit Frau Götz, die Beweggründe, sich für diesen Standort zu entscheiden, durchaus nachvollziehen.

Herr Tiede bittet die Verwaltung um die Prüfung des Falles.

Herr Tiede fragt nach dem aktuellen Stand zur Nutzung der Scheune und zur Anschaffung der Drehleiter, gibt es dort Informationen vom Landkreis. Als dritte Frage steht die Beseitigung des Platzmangels im Gerätehaus. Der Platzbedarf ist ausgeschöpft für den Bereich aktive Feuerwehr, Jugendfeuerwehr und Floriangruppe.

Ein Raum kann aufgrund von Schimmelbildung nicht genutzt werden.

Herr Tiede fordert die Verwaltung auf, hier tätig zu werden.

Frau Poltier erklärt, mit der erfolgten 40 Stunden-Besetzung der Gerätewartstelle, kann die Arbeit dort wieder voll aufgenommen werden. Durch die Vertretung konnten nicht alle Arbeiten erfolgen. Alle anderen Fragen sind abhängig von der Genehmigung des Haushaltsplanes zu klären.

Frau Zettwitz berichtet, dass gegenüber vom Hochzeitswald noch immer das Gestrüpp liegt. Mittlerweile sind Möbelstücke dazu gekommen. Frau Zettwitz übergibt Frau Poltier den Namen und das

Kfz-Kennzeichen desjenigen, der die Möbel dort entsorgt hat. Frau Zettwitz stellt sich als Zeugin zur Verfügung.

Frau Wiencke-Gilbrich wünscht sich die Erstellung eines Flyers für die Fliesenbilder analog zu dem Flyer für den Schwanenweg.

zu 7 Bericht über die forstwirtschaftlichen Maßnahmen im Kommunalwald - Forstamtsleiter Herr Stübe wird anwesend sein

Herr Stübe berichtet über die Maßnahmen des vergangenen Jahres sowie die Planung für dieses Jahr und legt dazu eine Übersicht vor „Planung der Maßnahmen Stadtwald Boizenburg Jahr 2018“ sowie „Ergebnisse aus dem Wirtschaftsjahr 2017“, die dem Protokoll als Anlage beiliegt.

Das erste Jahr war ein erfolgreiches und zugleich schwieriges Jahr. Die Abarbeitung erfolgte planmäßig, vor allem wurde der Holzeinschlag planmäßig durchgeführt und auch die Verjüngung der vorgesehenen Fläche. Der Stadtwald wurde in fünf Arbeitsbereiche eingeteilt, davon ist der erste Arbeitsblock durchgearbeitet.

Herr Stübe erläutert den Maßnahmenplan 2018 und das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2017. Der Überschuss aus dem Gesamtergebnis ist bereits in die Stadtkasse geflossen.

Dieses Geld kann für alle Maßnahmen, auch für investive verwendet werden, so antwortet Frau Poltier auf Nachfrage von Herrn Franck.

Herr Tiede erinnert sich, dass ein Fond aufgebaut werden sollte, als Rücklage für die erforderlichen Maßnahmen. Herr Stübe erklärt, ein Fond wird nicht benötigt, da durch die Zusammenarbeit mit der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Lüneburg (FVL) diese Maßnahmen übers Jahr hinweg vorfinanziert werden. Dafür werden keine Gebühren bzw. keine Zinsen berechnet. Falls es für geplante Maßnahmen nötig sein sollte, könnte das Geld auf einem Konto stehen gelassen werden. Momentan ist für die Maßnahmen genügend Geld vorhanden.

Frau Wiener fragt, ob es viele Sturmschäden gab.

Lt. Herrn Stübe gab es einzelne Sturmschäden, keine drastischen. Die Sicherheit der Wege wurde geregelt. Borkenkäferfolgeschäden gibt es in den Kiefernbeständen nicht.

Momentan erfolgt im Rahmen der Forstbetriebsgemeinschaft die Aufarbeitung von Sturmschäden, dies wird noch die nächsten zwei bis drei Monate andauern. Die FVL hat derzeit einen Stopp verhängt über den Einschlag von stehendem Holz.

Momentan erscheint auf dem Markt Holz aus Sturmkatastrophen aus Mitteldeutschland, dadurch wird in den nächsten drei bis vier Monaten eine Absatzschwierigkeit erwartet.

Frau Wiener fragt, ob die Regelungen in der Brut- und Setzzeit auch in der Forstwirtschaft gelten. Das ist nicht so, sagt Herr Stübe.

Frau Zettwitz möchte wissen, ob die Wildzäune die rechts vor der ersten Brücke in Richtung Gehrum entfernt wurden, durch die Forstarbeiter gefällt wurden. Herr Stübe meint, das ist nicht der Bereich, in dem gearbeitet wurde.

In den nächsten Tagen erfolgen die Pflanzungen von Kiefern sämlingen.

Alle Mitglieder des AWTUOS einigen sich zusammen mit Herrn Stübe auf einen Waldbegehungstermin am Donnerstag, den 21.06.18 um 18:00 Uhr Treffpunkt Rathaus, Dauer ca. 2 Stunden.

Herr Tiede versucht, ein Fahrzeug zu organisieren.

Herr Stübe bietet an, dass auch andere interessierte Stadtvertreter an dieser Begehung teilnehmen können.

Herr Stübe berichtet noch über die Wiederherstellung des Waldbrandwundstreifens zur Bodenbranddämmung an der Straße von Gresse nach Schwanheide. Das Forstamt kann über die Förderung für alle Eigentumsarten die Wundstreifen erhalten, ohne zusätzliche Kosten für die Stadt.

zu 8 Entgeltordnung Naturerlebnisbad und Freizeitfläche **Vorlage: 007/18/30/01**

Der Finanzausschuss hat die Vorlage mit Änderungsvorschlägen der Verwaltung zurück in die Gremien gereicht. Auf der 2. Seite sind in der rechten Spalte unter „neu“ die Änderungen der Anlage einmal zusammengefasst.

Frau Wiener ist nach wie vor der Meinung, das Entgelt für die Schwimmstufen sollte der Kalkulation entsprechen, bis auf das Seepferdchen, dazu stellt sie einen Änderungsantrag.

Ebenso stellt Frau Wiener den Antrag, dass ein Gruppenleiter einer Gruppe von 10 Kindern weiterhin freien Eintritt hat.

Die Ausleihgebühr sollte nach Frau Wiencke-Gilbrich's Meinung nicht erhöht werden.

Allerdings müsste der Preis für die Duschmarken erhöht werden.

Im Lauenburger Schwimmbad kostet das Duschen gar nichts, so Frau Wiener.

Grundsätzlich findet Frau Wiencke-Gilbrich die Übernachtungskosten für den Freizeitplatz zu gering.

Hierbei geht die Verwaltung davon aus, dass der Platz hauptsächlich von Kindergruppen genutzt wird, so Frau Poltier.

Herr Tiede merkt an, der Kostenaufwand für die Kinder der Floriangruppen und der Jugendfeuerwehr sind für so eine Übernachtung ziemlich hoch. Die Verpflegung einer Person am Tag muss z. B. mit 10,00 – 12,00 € kalkuliert werden. Für die Eltern können die Kosten einer Woche pro Kind zwischen 200,00 und 300,00 € betragen. Aus diesem Grund sollte die Gebühr nicht erhöht werden. Die Nutzung des Platzes durch Gruppen sollte gefördert werden, auch um die Attraktivität für Boizenburg/Elbe zu erhöhen.

Frau Wiencke-Gilbrich dachte mehr an die Klassen, die dort für eine Nacht ihr Abschlussfest feiern. Herr Tiede berichtet von vergangenen Diskussionen mit der Verwaltung darüber, dass auch die Jugendfeuerwehr der Stadt für die Nutzung des Platzes zahlen muss gemäß der Entgeltordnung. Ausnahmen sind hier nicht vorgesehen.

Frau Wiener schlägt vor, Ausnahmen von der Übernachtungsgebühr nach Absprache zu ermöglichen.

Frau Dyrba schlägt vor, die alten Preise beizubehalten. Das Schwimmbad soll durch viele Menschen genutzt werden und nicht durch weniger. Es gibt Familien, die zum Schwimmen nach Lauenburg fahren.

Herr Franck fragt sich, ob die Erhöhung aus kalkulatorischen oder taktischen Gründen vorgeschlagen wurde. Also, dass man alle zu erzielenden Einnahmen ausschöpft, um zukünftig Fördermittel zu erhalten. Frau Poltier erklärt, der Nahverein Erholung Hamburger Umland hat die Möglichkeit Investiv- und Unterhaltungsmaßnahmen in Bädern zu fördern.

Hierzu muss der Nachweis erbracht werden, dass die Einnahmen die Kosten nicht decken, dann erfolgt die Förderung. Herr Franck meint die Fördermöglichkeiten generell.

Es erfolgt die Abstimmung über den Teil des Antrages:

Bei Gruppen ab 10 Kinder hat insgesamt 1 Gruppenleiter freien Eintritt.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

Frau Poltier weist darauf hin, dass die Änderungen in der Sachdarstellung und Begründung bereits Änderungen sind, die durch die Empfehlung des Finanzausschusses zum Vorschlag der Verwaltung erfolgten. D. h. die Verwaltung hat zum Punkt 1d) 25,00 € vorgeschlagen und der Finanzausschuss 28,00 €.

Herr Tiede ist mit der Erhöhung des Entgeltes zur Schwimmstufenabnahme auf den Kalkulationspreis nicht einverstanden. Zusätzlich zum Entgelt für den Schwimmkurs kommt dann die Abnahmegebühr für die Schwimmstufe.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt auf ihrer Sitzung am 26.04.2018 die Entgeltordnung der Stadt Boizenburg/Elbe zum Naturerlebnisbad und Freizeitplatz Boizenburg ab dem 01.05.2018.

Abstimmungsergebnis: 3/3/0

zu 9 Beratung und Beschluss zur neuen Straßenreinigungssatzung und 2.Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Boizenburg/ Elbe Vorlage: 039/18/30

Frau Poltier erläutert, die Variante A und B beziehen sich bei der Ermittlung der Kalkulation jeweils auf die Ermittlung des Gebührensatzes mit Vortrag von Posten bzw. von Kostenüber- und Kostenunterdeckung aus dem Kalkulationszeitraum 2014 bis 2016.

Eine Ermittlung ohne diesen Vortrag aus diesem Zeitraum hat die Verwaltung nicht empfohlen. Die Varianten haben unterschiedliche Bewertungen in den Reinigungsklassen 2, 3, 4 und 5. Die Reinigungsklassen 3, 4 und 5 wurden ergänzt. Bei der Variante A sind die Reinigungsklassen 3 und 5 mit dergleichen Gebühr belegt. Bei der Variante B gibt es für die Reinigungsklassen 3 und 5 verschiedene Gebühren. Bei der Reinigungsklasse 3 erfolgen die Fremdreinigung der Fahrbahn 1 x wöchentlich und die Laubentsorgung durch Fremdfirmen zur Laubfallzeit. In der Reinigungsklasse 5 erfolgen die Fremdreinigung 1 x wöchentlich sowie die Trennstreifenpflege in der Zeit der Vegetationsperiode. In beiden Reinigungsklassen wurden die Alleen berücksichtigt. Der ABSVD hat sich gestern für die Variante B entschieden, weil dort die Reinigungsklassen differenzierter abgerechnet werden.

Frau Wiencke-Gilbrich findet den Preis pro Meter für die Laubentsorgung zu hoch, da das Laub ja nur in Säcken abgeholt und entsorgt wird. Die Bürger/-innen müssen das Laub selbst zusammen harken. Die Zahl zum Stundenlohn des Bauhofes ist unerklärlich. Die Arbeiten könnten extern ausgeschrieben werden und eine Fremdfirma holt die Säcke ab.

Frau Poltier erklärt, dass es sich bei dem Laub um Sondermüll handelt.

Dieses Laub muss auf dem Bauhof separat gelagert werden und beim Landkreis als Sondermüll entsorgt werden.

Frau Wiener fragt, ob es einen Kompostplatz gibt.

Der jetzige Kompostplatz soll beräumt werden für die Maßnahmen der Pumpwerkerneuerung und das Speicherbecken, so Frau Poltier.

Frau Wiener möchte wissen, ob sich die Reinigungsklassen ändern, wenn die Bäume wachsen.

Frau Poltier erklärt, jetzt wurde der Ist-Zustand festgehalten. Wenn sich Alleen anders weiter entwickeln oder Bäume entfernt werden, dann gibt es eine geänderte Satzung mit einer geänderten Anlage.

Frau Wiener stellt den Antrag, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (Herbizide oder andere chemische Mittel) im öffentlichen Bereich unter § 4 zu verbieten.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 5/0/1

Aufgrund des Antrages sollte es eine Ergänzungsvorlage mit dieser Empfehlung geben, so Frau Poltier.

Beschluss:

Die Stadtvertretung billigt auf ihrer Sitzung am 26.04.2018 die von der Firma COMUNA GmbH vorgelegte Gebührenkalkulation für die Straßenreinigung der Stadt Boizenburg/ Elbe.

Vorschlag A

Die Stadtvertretung beschließt auf ihrer Sitzung am 26.04.2018 die neue Straßenreinigungssatzung, sowie die 2. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Boizenburg/ Elbe - Vorschlag A.

Alternativ:

Vorschlag B

Die Stadtvertretung beschließt auf ihrer Sitzung am 26.04.2018 die neue Straßenreinigungssatzung, sowie die 2. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Boizenburg/ Elbe - Vorschlag B.

Abstimmungsergebnis: Vorschlag A: 2/4/0

Vorschlag B: 2/2/2

zu 10 Bericht zur Vergabe des Stadtlogos in 2017
Vorlage: 058/18/20

Abstimmungsergebnis:

Der Hauptausschuss sowie der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit nehmen den Bericht zur Vergabe des Stadtlogos in 2017 zur Kenntnis.

zu 11 Errichtung einer Beerdigungsstätte im Wald
Vorlage: 060/18/30

Frau Poltier berichtet vom Termin auf dem Waldfriedhof am Schweriner See, an dem auch Herr Stübe als Forstamtsleiter teilnahm. Dort ist das Forstamt der Friedhofsträger.

Herr Stübe wurde gefragt, ob eine ähnliche Konstellation möglich wäre. Herr Stübe hat dies verneint. Möglich ist dem Forstamt die Hilfe bei der Auswahl und Vorbereitung eines Waldstückes. Weiterhin kann das Forstamt bei der Ersterstellung eines Weges Unterstützung bieten.

Dass allerdings Mitarbeiter die Urnenfläche vorbereiten und die Bestattung durchführen, das wäre dem Forstamt nicht möglich.

Auf dem Waldfriedhof übernimmt ein Dritter die Verwaltung und Vermarktung.

So einen Dritten gibt es hier nicht. Auch ist die Verwaltung ohne die Aufstockung des Personals nicht zur Erledigung dieser Aufgaben in der Lage.

Der ABSVD empfiehlt jetzt die Ablehnung, möchte dieses Thema aber nicht ganz aus den Augen verlieren, so dass der Fakt an sich in 3 Jahren wieder vorgelegt werden soll.

Frau Wiener fragt, ob es Neuigkeiten gibt in der Diskussion mit der Kirche zum Friedhof. Morgen, so Frau Poltier, findet ein erneuter Gesprächstermin mit der Kirche statt.

Auch Herr Tiede war beim Termin auf dem Waldfriedhof dabei. Es geht hauptsächlich um die Pflegemaßnahmen. Die betroffenen Bäume müssen z. B. von Wildschösslingen frei gehalten werden. Falls Bäume rausgenommen werden müssen, muss dort auch ein Ersatz hin, an welchem die Begräbnisstätte wieder kenntlich gemacht wird. Die Begräbnisstätte kann für 100 Jahre und länger gekauft werden. Ein Baum kann mit Nummern, Namen oder Schildern kenntlich gemacht werden. Herr Tiede sieht aus finanziellen und personellen Gründen ein Ruhen des Themas als sinnvoll an, würde es aber auch nicht aus den Augen verlieren wollen.

Herr Franck sieht es auch so, findet allerdings die Drei-Jahresfrist zu kurz, da sich bis dahin die Situation grundsätzlich nicht ändern wird.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt auf ihrer Sitzung am 26.04.2018 die Ablehnung einer Einrichtung einer Begräbnisstätte im Wald.

Abstimmungsergebnis: 5/0/1

zu 12 Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit

Frau Schlaack berichtet:

- Am 07.04.2018 fand die Veranstaltung Schlagerfieber ohne Vorkommnisse statt.
- In Vorbereitung bezüglich der Ordnung und Sicherheit befinden sich zur Zeit folgende Veranstaltungen:
 - FairFriday auf dem Marktplatz am 27.04.2018
 - Maibaumaufstellen und Tanz in den Mai auf dem Marktplatz am 30.04.2018
 - Tanz in den Mai in Bahlen am 30.04.2018
 - Pfingstvolksfest vom 19.05.2018 bis 21.05.2018
 - Hafenfest vom 01.06.2018 bis 03.06.2018
 - Das öffentliche Vereinsfest anlässlich des 70. Jubiläums von SG Motor Boizenburg vom 23.06.2018 bis 24.06.2018 auf dem Sportplatz am Grünen Weg sowie in der Sporthalle Richard-Schwenk
 - „Suits“-Travestie Gala Show in der Sporthalle Richard-Schwenk am 01.09.2018
- Für die Wahlwerbung zur Landratswahl am 27.05.2018 wurden für das Stadtgebiet sowie den Ortsteilen Sondernutzungserlaubnisse für insgesamt 300 A1-Plakate für die SPD, die CDU und DIE LINKE für die Zeit vom 15.04.2018 bis zum 10.06.2018 erteilt. Ob der Wahlvorschlag der AfD nach Einreichung des Einspruches gegen die Ablehnung genehmigt wird, entscheidet sich erst am 19.04.2018 bei der Sitzung des Landeswahlausschusses.

zu 16 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

zu 17 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurde kein Beschluss gefasst.

zu 18 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Yvonne Siebert
Protokollführer/in

Ausschussvorsitzende/r